

Julia Burkhardt

Interregionale Mobilität in Mitteleuropa: Personen, Ideen und Gegenstände (14.- 15. Jh.)

Jahrestagung des Collegium Carolinum, 7.–10. 11. 2024

Die Jahrestagung des Collegium Carolinum 2024 widmet sich der interregionalen Mobilität von Personen, Ideen und Gegenständen in Mitteleuropa im 14. und 15. Jahrhundert. Damit knüpft die Tagung an jüngere Debatten rund um das Thema Mobilität an, das in der Mittelalterforschung gewöhnlich in zwei unterschiedlichen Bezugskontexten behandelt wird: als soziale Mobilität, also als vertikale Bewegung auf der „Stufenleiter“ von Rang und Reichtum, und als Migration, also als horizontale, räumliche Bewegung mit der Absicht einer temporären oder dauernden Übersiedlung. Während die Tagung primär der horizontalen Mobilität gewidmet ist, sollen ihre sozialen Konsequenzen nicht außer Acht gelassen werden. Es geht uns um geographische, grenzüberschreitende Bewegung von Personen, Gegenständen und Ideen und ihre Auswirkungen auf den jeweiligen Aufnahme- oder auch Herkunftsort. Eine sozial, kulturell oder politisch wirkungsvolle Mobilität setzte nicht zwingend eine Übersiedlung oder die Bildung von Diasporen voraus, sondern intensive, üblicherweise wiederholte, hin und her gerichtete Begegnungen, die dauernde Beziehungen stiften konnten. Obwohl im Hintergrund solcher Prozesse stets individuelle Personen standen, sind diese nicht immer in den Quellen nachzuweisen. Erhaltene Artefakte oder in Texten festgehaltene Ideen dürfen ebenso als Zeugen der Mobilität und Beweis von interregionalen Verbindungen angesehen werden.

Die Tagungsbeiträge sollen vorwiegend dem Austausch zwischen Territorien des spätmittelalterlichen römisch-deutschen Reiches gewidmet werden, wobei den Beziehungen zwischen Bayern und Böhmen, die im Fokus der Arbeit des Collegium Carolinum stehen, analoge Kontakte zwischen anderen Regionen gegenübergestellt werden sollen. Wir laden die Referierenden deshalb dazu ein, die Konnektivität von ausgewählten Regionen zu untersuchen, also ihre Fähigkeit Verbindungen herzustellen und aufrechterhalten.

Die Beiträge können sich an folgenden Leitfragen orientieren:

- Wurde der Impuls zur temporären oder dauerhaften Übersiedelung von der Aussicht auf eine Verbesserung des eigenen Status gegeben, oder wurde diese durch ungünstige soziale oder politische Umstände am Herkunftsort erzwungen? Führte Migration zu sozialem Aufstieg oder begründete die eine prekäre Position am neuen Ort?
- Schuf Mobilität neue Bindungen, oder waren vielmehr bestehende Bindungen eine Voraussetzung für Mobilität?
- Überschneidet sich die Mobilität in Bereichen wie Handel, Kunst, persönliche Karriere usw. mit den politischen Bindungen und Bündnissen zwischen Territorien und Zentren?
- Wie wirksam war der Ideentransfer durch persönliche Kontakte im Gegensatz zur schriftlichen Verbreitung von Informationen? Welche Rolle spielten in diesem Zusammenhang permanente geistige Zentren (wie Universitäten) und temporäre Zentren (wie Konzilien)?
- Wie ist Mobilität methodologisch aufzufassen und quellenmäßig zu ergreifen? Wo liegen das Potential und die Grenzen einzelner Konzepte und Zugänge wie Kulturtransfer, Prosopographie oder Digital Humanities?

Organisatorische Informationen

Die Tagung wird gemeinsam von Forschenden der LMU München sowie des Centre for Medieval Studies Prag veranstaltet (verantwortlich: Prof. Dr. Julia Burkhardt, LMU; Dr. Pavel Soukup und Dr. Václav Žůrek, CMS Prag) und findet vom 07. bis 10. November 2024 in Fischbachau statt; die Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Kosten für Anreise und Unterkunft werden (unter der Bedingung der Finanzierungszusage) von den ausrichtenden Institutionen übernommen. Für jeden Vortrag sind maximal 20 Minuten Redezeit eingeplant, gefolgt von einer ca. 20minütigen Diskussion. Mit diesem Call for Papers laden wir Forschende aller Karrierestufen zur Einreichung von Themenvorschlägen ein. Die Proposals können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden und sollten max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Zusätzlich bitten wir um die Übersendung einer Kurzbiographie. Bewerbungen sind bis zum 15.04.2024 einzureichen an Prof. Dr. Julia Burkhardt (e-mail: julia.burkhardt@lmu.de). Die Zusagen werden bis zum 30.04.2024 versandt.